

# moment mal

Aktuelles aus der Arbeit des CVJM Unterhausen e.V.



Monatsspruch:                    S e p t e m b e r   2 0 1 4

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und  
lass dich nicht erschrecken.

1.Chronik 22, 13

Liebe Mitglieder und Freunde des CVJM,

so redet David mit seinem Sohn Salomo. Er hat riesige Mengen an Baumaterialien nach Jerusalem bringen lassen und Handwerker aus allen wichtigen Berufen für den Tempelbau zusammengerufen, um Gott das schönste Gotteshaus bauen zu lassen, das er sich vorstellen kann.

Aber Gott hat David die Ausführung des Werks verweigert, weil er zu viel Blut an seinen Händen hatte. Sein Sohn Salomo, der Nachfolger soll dieses Werk angehen und durchführen.

Junge Leute sind im Allgemeinen mutig und bereit ein Risiko einzugehen. Und das muss auch so sein, weil in diesem Alter die Ideen nur so sprudeln und man mehr Kraft und auch noch mehr Zeit hat etwas durchzuführen.

Aber einen Tempel zu bauen fällt dann doch unter eine andere Kategorie. Es ist eine gigantische Aufgabe für einen jungen Thronfolger, der vom Bauen keine Ahnung hat und natürlich auch keine Erfahrungen als Chef eines Unternehmens vorweisen kann.

Salomo kann sich der Aufgabe aber nicht entziehen. Hier muss er durch. Dem Monatsspruch gehen die mutmachenden Worte voraus, dass wenn Salomo sich an die Gebote Gottes halten wird, er keine Angst zu haben braucht. Gott wird die Kraft dazu geben. Seine Hilfe wird den Bau eines zentralen Heiligtums in Israel gelingen lassen.

Viele von uns haben schon die Erfahrung gemacht, dass sie vor einer Aufgabe stehen, die ihnen wie ein Berg vorkommt. Sei es ein Arbeitsplatzwechsel, die Planung ein Haus zu bauen, einen Menschen zu pflegen oder eine Gruppe als Leiter/in zu übernehmen. Aber jede noch so gute Planung steht unter dem

Vorbehalt, dass auch etwas dabei schiefgehen kann. Bei jedem ist es vermutlich etwas Anderes, was ein Bauchgrimmen hervorrufen kann.

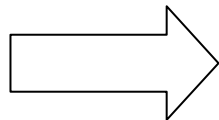
Und doch verbindet uns alle, dass wir eine überirdische Hilfe haben. Gott hat uns seinen Sohn Jesus Christus gesandt, damit wir uns in allen Lagen an ihn wenden können. Er ist der Arzt, das heißt der Helfer, der uns in allen Lagen beistehen will.

Zuversichtlich dürfen wir unsere Aufgaben anpacken. Manche Dinge sind sogar schon für uns vorbereitet von Menschen, die uns vorausgehen. Setzen wir unseren Glauben ein und gehen wir ans Werk.

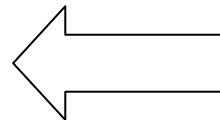
Euer/Ihr



Karl-Heinz Hipp



Ihr erreicht uns natürlich auch unter  
[www.cvjm-unterhausen.de](http://www.cvjm-unterhausen.de)



#### IMPRESSUM:

**Mitarbeiter/innen**: T.Burger, M. Fetzer, B.Fischer, K.-H. Hipp u. K.Wirfs

**Verantw.**: Markus Fetzer – 1. Vorsitzender Telefon: 07129 / 694 287

Wer eine Spendenbescheinigung möchte, melde sich bitte beim Kassier. Für Mitglieder, die dem Verein über den Mitgliedsbeitrag hinaus eine Geld- oder Sachspende zu kommen lassen brauchen sich nicht zu melden; sie erhalten automatisch eine Spendenbescheinigung, die auch den Mitgliedsbeitrag einschließt.

Alle Mitglieder, die ihre Beiträge durch das Lastschriftinzugsverfahren entrichten, werden gebeten, Änderungen ihrer Bankverbindung bekannt zu geben. Für jede fehlgeschlagene Abbuchung werden uns ca. € 3,- von der Bank berechnet.

Kassier CVJM Unterhausen  
Rolf Wirfs  
Im Weingarten 65  
72 805 Lichtenstein  
Telefon: 07129 / 6203

Geschäfts- und Spendenkonto: 208 060  
bei der Kreissparkasse Reutlingen  
(BLZ 640 500 00)  
IBAN DE49 6405 0000 0000 2080 60

## Zeltlager 2014

Pünktlich zum Ferienbeginn startete wieder traditionell das CVJM Zeltlager in Münsingen. Dieses Mal ließen sich rund 74 Kinder einladen zu: Petrus – felsenfest und stark?!



Wir begleiteten Petrus, einen einfachen Fischer, der von Jesus zum Jünger berufen wurde. In den Workshops konnten die Kinder den Fischerberuf nachempfinden, indem sie je nach Interesse Holzfische aussägten, Seemannsknoten lernten, Taschen, selbstgelöcherte Teelichtdosen und Becher mit Fischmotiven oder anderem bemalten oder im Sing-, Origami-, Loom- oder Chillworkshop Spaß hatten.



Petrus folgte Jesus nach und erlebte viele Wunder mit, wie z.B. die Speisung der 5000 oder die Sturmstillung. Ebenso erlebte er aber auch spannende Abenteuer wie etwa der Versuch, selbst auf dem Wasser zu gehen. Die Kinder konnten das und vieles andere bei den Wasserspielen und im mitgebrachten

Pool selbst ausprobieren.

Spiel und Sport durften auch nicht zu kurz kommen, so dass die Kinder je nach Lust und Laune zwischen verschiedenen Aktivitäten aussuchen konnten: Menschenkicker, Fußball, Volleyball, Baseball, Jonglieren, Slackline und natürlich wurde auch der angrenzende Spielplatz eifrig genutzt.



Petrus war trotz allem auch nur ein normaler Mensch und geriet hin und wieder ins Zweifeln, so dass er auf dem Wasser zu sinken begann und

klatschnass wieder ins (Schlauch)-boot kletterte. Auch bei der Nachtwanderung durch unwegsames Gelände wurde Petrus so müde, dass er im Garten Gethsemane mehrmals einnickte, obwohl Jesus ihn bat, wachzubleiben und für ihn zu beten. Dann allerdings kamen die Wachen mit Fackeln und führten Jesus ab. Die Kinder mussten den Rückweg zum Lager also selber finden, was dank der Taschenlampen und der Leuchtmarkierungen gut gelang.

Und obwohl Petrus über Jesus Gefangennahme erschüttert war, leugnete er trotzdem dreimal, Jesus zu kennen. Als der Hahn krächte, weinte er bitterlich. Deshalb war er der erste am leeren Grab. Er trauerte mit seinen Freunden um



Jesu Tod, aber da kam Jesus zu ihnen und teilte mit ihnen das Brot. Aus lauter Freude feierten die Jünger mit den Kindern ein rauschendes Fest mit Partyliedern und sie teilten mit den Kindern die Kekse und erzählten ihnen an verschiedenen Stationen, was sie mit Jesus erlebt hatten.

Am Sonntag wurde noch ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert mit Petrus, der von Jesus einen letzten Auftrag bekam: Weide meine Schafe!

Vier ereignisreiche Tage mit vielen Liedern, gutem Essen (Danke an die Küche!!!), gemeinsamen Erlebnissen, ein bisschen Regen und Matsch, einer tollen Gemeinschaft und neuen Freunden gingen zu Ende, als um 14.00 Uhr die Busse kamen und die Kinder wieder zurück nach Unterhausen brachten.

Toll, dass DU dabei warst!

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



## CVJM-Singkreisausflug Radolfzell – Insel Reichenau

„Schee war's“, so die einhellige Meinung aller zum Ausflug des Singkreises an den Bodensee am 13.07.2014. Nun, was war so schön gewesen?

Am Morgen des Tages hatte sich der Singkreis, pünktlich(!) um 7 Uhr getroffen, um mit dem Bus an den Bodensee zu starten. Es war eine riesige Gruppe (72 Teilnehmer in einer Altersspanne von knapp einem bis 83 Jahren!), die da zusammenkam; denn nicht nur Sänger und Angehörige, sondern auch ehemalige fuhren mit. Zunächst ging der besorgte Blick immer wieder gen Himmel, da dicke Wolken über ihn hinwegzogen und es immer wieder mal nieselte. Aber von Kilometer zu Kilometer wurde die Bewölkung lockerer und der Regen ließ ganz nach. So kam es, dass bei der ersten Rast in Bodman am Überlinger See sogar schon ein paar Sonnenstrahlen hervorlugten und der See noch ganz ohne Trubel und silbrig glänzend vor uns lag. Am Ufer war schon der



Tisch gerichtet und es gab einen kleinen Imbiss mit Kaffee und Brezeln. Da wurden dann auch unsere jüngeren Mitsänger munter, für die 6 Uhr aufstehen eher in die Kategorie „mitternächtlich“ gehörte. Nach einer kurzen Andacht von Gebhard Keppeler konnten wir dann gestärkt an Leib und Seele die letzten Kilometer nach Radolfzell zurücklegen. Dort wurden wir von unserer Mitsängerin Angelika herzlich begrüßt und kurz darauf begann in der Christuskirche der Gottesdienst, den der Singkreis mitgestalten durfte. Anschließend meinten einige Gemeindeglieder, wir könnten nun alle 14 Tage wiederkommen, so schön sei es gewesen. Nach einem kleinen Kirchenkaffee verabschiedeten wir uns von der Gemeinde und spazierten durch Radolfzell ins Gasthaus Engel zum Mittagessen. Nach einem guten Essen blieb noch etwas Zeit Radolfzell genauer zu erkunden bzw. ein wenig am See entlangzulaufen, bis um 15 Uhr unser Schiff über Iznang, Mannenbach zur Insel Reichenau ablegte.

Startend vom Schiffsanleger konnte man dann in einem etwa viertelstündigen Spaziergang zum Weltkulturerbe Münster St. Maria und Markus laufen. Dort wurden wir bereits von unserem Klosterführer erwartet, der uns sehr kompetent über diese ehemalige Benediktiner-Klosterkirche und ihre Schätze informierte. So erfuhren wir wie die Kirche über die Jahrhunderte hinweg ihre

heutige Form erhielt. Er wies uns auf die Besonderheiten im Hauptschiff des Münsters hin, wie z.B. den tonnenförmigen „normannischen“ Dachstuhl aus Eichenholz, das barocke Chorgitter und den dahinter liegenden Heilig-Blut-Altar. Weitere herausragende Sehenswürdigkeiten waren ein Flügelaltar mit Marienkrönung von Rudolf Stahel und der Markusaltar. Dann ging es in die Schatzkammer des Münsters, in der u.a. der originale Markusschrein, kostbare Reliquiengefäße, sowie als letztes Zeugnis der Reichenauer Buchmalerkunst ein Evangelistar aus der Mitte des 9. Jhdts. verwahrt werden. Welch ein kultureller Schatz auf einer so kleinen Insel!

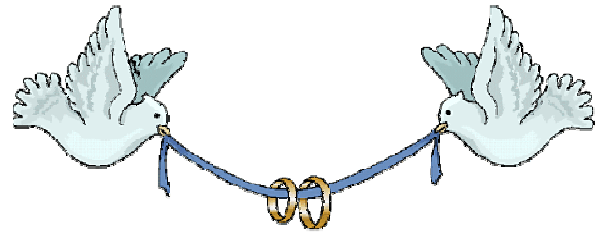
Nach der Besichtigung des Münsters musste man so langsam an die Rückfahrt denken, wollte doch jeder zum Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft wieder daheim sein. Doch zuvor gab es noch eine kleine Weinverkostung mit ein paar Snacks, sodass sich die Heimfahrt recht lustig gestaltete und wir um kurz vor 20 Uhr wieder in Unterhausen ankamen.

An dieser Stelle muss ein dickes Dankeschön an Martin Schäfer und Angelika Melchinger gehen, die diesen Tag organisiert und für uns unvergesslich gemacht haben. Schee war's! Und als Sahnehäubchen dieses Tages sind „wir“ dann auch noch Weltmeister geworden. Was kann so einen Tag noch toppen?

KR-W



Wir gratulieren ganz herzlich zu den  
Hochzeiten von  
Peter Hipp und Cindy Boden am 21. Juni  
und



Stephan Vöhringer und Patricia Vöhringer-Seifert am 23. August

Beiden Ehepaaren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen auf ihren  
gemeinsamen Ehwegen.



Ganz herzlich gratulieren wir auch zur  
Geburt von

- Matteo Bertsch geb. am 25. Juli

Sohn von Benjamin und Petra Bertsch



Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen auf den zukünftigen  
Wegen.



### **Ballonstart Sommerfest**

Zurückgehaltene Ballonkarten können bei Markus Fetzer im Grillparzerweg 22  
abgegeben werden. Die Sieger werden beim Jahresfest am 12. Oktober  
bekanntgegeben.

# Herzliche Einladung

zum Jahresfest 2014 des CVJM-Unterhausen



am *Sonntag 12.10.2014*

14:30 Uhr

im evang. Gemeindehaus Unterhausen

- ❖ biblischer Impuls durch Fritz Leng vom evang. Jugendwerk in Württemberg
- ❖ Aufführungen unserer Jungscharen und Jugendgruppen
- ❖ Musikalische Umrahmung durch Singkreis und Posaunenchor
- ❖ Kaffee und Kuchen
- ❖ Siegerehrung vom Ballonstart beim Sommerfest
- ❖ CVJM Unterhausen - Bilder 2014